

Betriebsstromspiegel

Betriebsstrom ist der Strom, der für den Betrieb einer Heizanlage benötigt wird. Eine moderne Heizanlage umfasst viele elektronische Komponenten wie Pumpen, Brenner, Regelungsanlagen, Kompressoren, Zeitschaltuhren und Wärmefühler. Alle diese Komponenten verbrauchen Strom, wobei die Pumpen am meisten ins Gewicht fallen.

So funktioniert der Vergleich:

Teilen Sie die Betriebsstromkosten, die Sie auf Ihrer Abrechnung finden, durch die beheizte Wohnfläche des gesamten Gebäudes und multiplizieren Sie den Wert mit 100. So erhalten Sie die Betriebsstromkosten des Gebäudes in Cent je Quadratmeter (m²) und Jahr. Vergleichen Sie nun den errechneten Wert mit der folgenden Tabelle.

Betriebsstromkosten in Cent je m² und Jahr
(Vergleichswerte für das Abrechnungsjahr 2009)

Heizöl und Erdgas	Beheizte Wohnfläche in m ²	zentrale Warmwasserbereitung *				dezentrale Warmwasserbereitung *			
		niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
	unter 250	< 43	43 – 60	61 – 79	> 79	< 32	32 – 48	49 – 71	> 71
	251 – 500	< 39	39 – 53	54 – 71	> 71	< 28	28 – 42	43 – 62	> 62
	501 – 1.000	< 35	35 – 48	49 – 64	> 64	< 25	25 – 37	38 – 55	> 55
	> 1.000	< 32	32 – 45	46 – 59	> 59	< 23	23 – 34	35 – 50	> 50

Fernwärme	Beheizte Wohnfläche in m ²	zentrale Warmwasserbereitung *				dezentrale Warmwasserbereitung *			
		niedrig	mittel	erhöht	zu hoch	niedrig	mittel	erhöht	zu hoch
	unter 250	< 33	33 – 48	49 – 70	> 70	< 25	25 – 37	38 – 51	> 51
	251 – 500	< 29	29 – 42	43 – 61	> 61	< 22	22 – 32	33 – 44	> 44
	501 – 1.000	< 26	26 – 37	38 – 54	> 54	< 19	19 – 27	28 – 38	> 38
	> 1.000	< 24	24 – 34	35 – 50	> 50	< 17	17 – 25	26 – 35	> 35

* Erwärmung des Wassers erfolgt **zentral**: über die Heizanlage; **dezentral**: z. B. über separaten Boiler

niedrig Betriebsstromkosten sind angemessenen (25% der Gebäude im Datensample)
mittel Wert liegt unter dem Durchschnitt (25% der Gebäude im Datensample)
erhöht Wert liegt über dem Durchschnitt (25% der Gebäude im Datensample)
zu hoch Wert liegt deutlich über dem Durchschnitt (25% der Gebäude im Datensample)

Datengrundlage: 2.760 Heizgutachten

So können Sie sparen:

Bereits ab einer Einstufung in die Kategorie „mittel“ ist Sparpotenzial vorhanden.

Die Betriebsstromkosten können beispielsweise durch den Austausch einer alten, ineffizienten Heizungspumpe durch eine Hocheffizienzpumpe oder die Optimierung des vorhandenen Systems gesenkt werden. Weitere Informationen zum Betriebsstrom und einen BetriebsstromCheck, der zeigt, wie viel Strom und damit Kosten eingespart werden können, finden Sie unter www.heizspiegel.de. Weiterhin steht dort ein PumpenCheck zur Verfügung. Die Angebote sind kostenlos nutzbar.

